



MATERIAŁY ŹRÓDŁOWE DOTYCZĄCE RODZIN KRENZ

[obejmuje Parafie Obrzycko, Szamotuły i Chodzież]



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Parafia Obrzycko	2
<i>Vorwort</i>	<i>2</i>
<i>Stammbaum.....</i>	<i>2</i>
<i>Okruchy</i>	<i>5</i>
Parafia kath. Szamotuły	9
Parafia Chodzież.....	10

Parafia Obrzycko

Vorwort

Das meiste aus der frühest bekannten Vergangenheit unserer Krenz - Familie konnten wir aus einer wunderbaren Familiengeschichte entnehmen, die Frieda Gehrke kurz nach dem 2. Weltkrieg geschrieben hat. Frieda Gehrkes Mutter war Auguste Hoffmann, geb. Krenz. Die frühesten Krenz - Urkunden in der Kirche von Obersitzko datieren aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Sowohl die früheste Todes- wie auch die Geburtsurkunde der Krenz datieren von 1768. Die erste Heiratsurkunde ist von 1780. Das scheint darauf hinzudeuten, dass man sich hier Mitte des 18. Jahrhunderts niederließ. Es ist nicht bekannt, woher sie kamen. Später müsste unsere Familie nördlich von Obersitzko in der bäuerlichen Siedlung von Gembitz Hauland bei Gembitz gelebt haben. Dies ist der Kreis Czarnikau in der Provinz Posen. Heute heißt Gembitz Gębice und Gembitz Hauland Gebiczyn. Von hier emigrierten einige Familien nach in die USA.

Stammbaum

Michael KRENTZ +01.08.1807 Jaryszewo, Posen; Junggeselle und Freibauer; Seine Heiratsurkunde weist sein Alter mit 26 aus, während er laut Sterbeurkunde vom 1. 8. 1807 42 Jahre alt wurde, was als Geburtsdatum entweder 1765 oder 1769 ergibt.

Anna Elizabeth EICHMANN *1773/75, +12.12.1807 Jaryszewo, Posen oo 26.11.1795 Obersitzko, Posen; Laut Heiratsurkunde ist sie die älteste Tochter von Christian Eichmann, Bauer und Einwohner von Jaryszewo und Anna Christina Frank. Obwohl von ihr keine Geburtsurkunde gefunden werden konnte, existieren in den Kirchenbüchern von Obersitzko Eintragungen von wenigstens 9 ihrer Geschwister: Martin *1777, Anna Christian *1779, Christian * 1782, Anna Lousia *1785, Maria Elizabeth *27.06.1787, Anna Catharina *29.04.1789, +1789, Anna Rosina *20.02.1792, Anna Susanna *1793, Michael *26.05.1794;

Johann Gottlieb KRENTZ I *12.10.1796 Jaryszewo; Er und sein überlebender Bruder, Friedrich Wilhelm Krentz, wurden wahrscheinlich von Verwandten in Jaryszewo großgezogen. 19.11.1817, 14. 11. 1818 ist er ein Landwehrmann oder Soldat. 07.03.1820 ist er Einwohner von Jaryszewo. Diese Eintragungsänderung von „Landwehrmann" oder Soldat ist auch in der Sterbeurkunde des Sohnes 1818 Johann Christoph Krenz, zu finden. Es hat den Anschein, dass er den Bauernhof führte, als sein Sohn Johann Gottlieb Krenz II dort aufgezogen wurde. Es wird behauptet, dass die Helmchen - Halbgeschwister den Hof übernahmen und seinen Sohn Johann Gottlieb Krenz II mit 500 Mark als seinen Anteil auszahlten. Das heißt, dass Johann Gottlieb Krenz I und Anne Rosine Busse sich etwa 1847 höchstwahrscheinlich aus der landwirtschaftlichen Arbeit zurückzogen und offenbar auf einem Teil des Bauernhofes lebten als ein Eigentum auf Lebenszeit. (Ergänzung von Renate: auf das sogenannte bis heute in der deutschen Landwirtschaft übliche Altenteil!)

Ana Maria STAPEL oo 19. 11. 1817, +7.03.1820 in Jaryszewo

Anna Rosina BUSSE *1782, oo 19.08.1824 Obersitzko, +25. 2. 1860 in Jaryszewo; war dreimal verheiratet.

(1) Martin KRENTZ *1773, oo 12.1805, +3.02.1809 Jaryszewo

1. Michael August Heinrich KRENTZ *29.09.1806 Jaryszewo, +14.11.1807 Jaryszewo
2. Johann Martin KRENTZ *11.04.1809 Jaryszewo, +1813 Jaryszewo; ertrank leider im Alter von vier Jahren und fünf Monaten in der Warthe.

(2) Martin HELMCHEN oo 4.01.1810 Obersitzko, +17.07.1823 Jaryszewo

1. Anna Sophia HELMCHEN *22.05.1811 Jaryszewo
2. Fridericke Caroline HELMCHEN 07.04.1814 Jaryszewo
3. Carl August HELMCHEN *14.07.1816 Jaryszewo
4. Wilhelm Friedrich HELMCHEN *04.1818 Jaryszewo
5. Johann Ludwig HELMCHEN *25.11.1820 Jaryszewo
6. Anne Rosine HELMCHEN *23.04.1823 Jaryszewo

Offensichtlich arbeitete Johann Gottlieb Krenz I auf Anna Rosina Busses Bauerngut (vielleicht nach dem Tode seiner ersten Frau Ana Maria Stapel), während Anna Rosina Busse noch mit ihrem zweiten Ehemann Martin Helmchen, verheiratet war. Johann Gottlieb Krenz I wird in der Gehrke - Schilderung nicht ausführlich beschrieben, aber er wird erwähnt als ein Mann von Rechtschaffenheit und Frömmigkeit. Die Gehrke - Schilderung bezeichnet ihn als Vorarbeiter oder Inspektor" auf Anna Rosina Busses Gutshof in Jaryszewo: "Schon mehrere Jahre, noch zu Lebzeiten des ersten Mannes (Martin Helmchen), wirtschaftete auf dem Gute ein treuer, fleißiger, jedoch einfacher Mensch (Johann Gottlieb Krenz I). Er war Vorarbeiter, heute würde man Inspektor sagen. Als der Gutsherr starb und die Witwe (Anna Rosina Busse) mit den fünf noch unerwachsenen Kindern zurückblieb, da ergab sich, dass die um mehrere Jahre ältere Frau ihren treuen Arbeiter heiratete. Sie hatten zusammen einen Sohn (Johann Gottlieb Krenz II), welcher unser Großvater wurde. Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater."

Die Gehrke - Schilderung stellt fest, dass Anna Rosina Busse starb, als ihr Sohn ungefähr fünf Jahre alt war. Dies aber stimmt nicht mit ihrer Sterbeurkunde überein, welche besagt, dass sie 1860 starb. Es steht außerdem im Widerspruch mit der Heiratsurkunde für den Sohn aus dem Jahre 1849, in der das Einverständnis beider Eltern aufgeführt ist, und die besagt, dass Johann Gottlieb Krenz I als Ruheständler auf einem Teil des Bauernhofs lebt, der für ihn bereitgestellt wurde. (Ergänzung von Renate: Altenteil!)

Die Gehrke - Schilderung verweist nur auf zwei Ehen von Anna Rosina Busse, obwohl es drei waren. Offensichtlich war die erste Ehe den späteren Generationen nicht bekannt. Der Name des ersten Ehemannes war eigenartigerweise Martin Krentz (das t" ist absichtlich). Irgendeine verwandtschaftliche Verbindung zwischen Martin Krentz mit ihrem dritten Ehemann Johann Gottlieb Krenz I ist bis dato nicht bekannt. Es ist nicht bekannt, wann und wo Anne Rosine Busse und Martin Krentz heirateten.

Ein weiterer interessanter Fakt über Martin Krentz ist, dass er als Freischulze" auf der Sterbeurkunde ausgewiesen wird. Das bedeutet, dass er so etwas wie ein freigewählter Bürgermeister des Dorfes gewesen sein müsste. Dieser Titel ging offensichtlich nach seinem Tod an Anna Rosina Busse über. Sie wird in ihrer Heiratsurkunde mit ihrem zweiten Ehemann als Freischulzin" bezeichnet. Die Gehrke - Schilderung beschreibt sie als sogenannte bessere Frau". Das könnte sich auf den Status Freischulzin" beziehen.

(Anmerkung von Renate: Ich denke nicht, dass Anna Rosina Busse als Frau wirklich die Aufgabe als Freischulzin ausübte. Es war jedoch noch bis weit in das 20. Jahrhundert hinein üblich, dass die Ehefrau eines Arztes mit Frau Doktor" usw. angeredet wurde, auch wenn sie den Beruf gar nicht hatte. So wird es wohl auch damals üblich gewesen sein, eine Ehefrau mit Frau Gutsbesitzerin", Frau Gräfin" usw. anzureden.) Die Gehrke - Schilderung beschreibt Anna Rosina Busse wie folgt: „Gottlieb Krenz war das einzige Kind aus der zweiten (in Wirklichkeit aus der dritten) Ehe einer Gutsbesitzerin. Diese Gutsbesitzerin war eine sogenannte bessere Frau". Gemunkelt wurde, sie soll jüdischer Abstammung sein. Sie soll ganz schwarze Haare gehabt haben und dunkle, etwas gelbliche Haut. Mit dem ersten Mann (tatsächlich der zweite Mann) hatte sie fünf Kinder. Er starb schon zeitig. Schon mehrere Jahre, noch zu Lebzeiten des ersten (zweiten!) Mannes, wirtschaftete auf dem Gute ein treuer, fleißiger, jedoch einfacher Mensch. Er war Vorarbeiter, heute würde man Inspektor sagen. Als der Gutsherr starb und die

Witwe mit den fünf noch unerwachsenen Kindern zurückblieb, da ergab es sich, dass die um mehrere Jahre ältere Witwe ihren treuen Arbeiter heiratete. Sie hatten dann zusammen einen Sohn, welcher unser Großvater wurde. Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater. Unsere Urgroßmutter, also die Mutter unseres Großvaters Gottlieb Krenz II, starb auch zeitig. Sie war kaum fünfzig Jahre alt. Und das Söhnchen aus ihrer zweiten (dritten!) Ehe war kaum fünf Jahre alt.!" (Diese letzten Sätze stehen im Widerspruch zu der Sterbeurkunde, die aussagt, dass sie 1860 starb).

Der Name des zweiten Ehemanns war Martin Helmchen. Sie heirateten am 4. 1. 1810 in Obersitzko. Sie hatten sechs gemeinsame Kinder. In der Gehrke - Schilderung sind nur fünf genannt, so dass anzunehmen ist, dass ein Kind starb.

Johann Christoph KRENTZ (erste voto) *14. 11. 1818 Jaryszewo, Dieses Kind ist nachstehend aufgeführt: Kind des Johann Gottlieb Krenz I und Ana Maria Stapel ist Johann Christoph, geb. am 14. 11. 1818 in Jaryszewo, Posen.

Johann "Gottlieb" KRENTZ II (zweite voto) *24.07.1825 Jaryszewo, oo 1849; Das Dorf lag in der Nähe des Flusses Warthe und Frieda Gehrke erwähnt es als Steindorf an der Warthe". Wie uns die Gehrke - Schilderung wissen lässt, war er der einzige Sohn aus der Verbindung seiner Eltern: „Großvater sprach mit größter Kindesliebe von seiner geliebten Mutter und seinem frommen Vater. Er wuchs auf dem elterlichen Gute auf. In Rechtschaffenheit und Frömmigkeit hielt er mit seinem Vater zusammen. Als er älter wurde, arbeitete er fleißig mit. Die Kinder aus erster Ehe, also seine Halbgeschwister, (sie hatten dieselbe Mutter), nahmen den ganzen Besitz in Anspruch. Sie zahlten ihren jungen Halbbruder mit 500 Mark aus. Großvater war zufrieden damit. Er trug keinem etwas nach. Er hielt auch später immer treu zu der Verwandtschaft mit den anderen Kindern seiner lieben Mutter. Gott legte einen besonderen Segen auf all sein Tun. In seinem späteren Leben ging es ihm bedeutend besser als all seinen Halbgeschwistern."

Anna Rosine HOFFMANN *1829 Gembitz Hauland, oo 18.11.1849 Rogasen, +1900; Die Gehrke - Schilderung sagt uns, dass sie als jüngstes von 10 Kindern des Johann Gottlieb Hofmann und der Dorothea Elisabeth, geb. Wanke, geboren wurde. Anna Rosinas Eltern werden in der Gehrke - Schilderung wie folgt beschrieben:

„Unser Urgroßvater mütterlicherseits, ein Johann Gottlieb Hofmann, war ein kleiner Junge, als seine Eltern sich dort in Gembitz Hauland ansiedelten. Er wird vielleicht 8 Jahre alt gewesen sein. Als er Anfang 20 war, verheiratete er sich und hatte 10 Kinder. Das jüngste dieser Kinder war Anna Rosina, geb. am 2. 3.1829. Dies war unsere liebe Großmutter. Die Frau von unserem lieben Urgroßvater wurde nur 54 Jahre alt. Sie hatte für ihre große Familie gewaschen und hatte ein schweres Waschfass ungeschickt angehoben. Da hatte sie sich eine schwere Darmverschlingung zugezogen und starb nach kurzer Zeit unter qualvollen Schmerzen. Die ältesten Kinder waren schon verheiratet. Urgroßvaters beste Hilfe war nun Anna Rosina. Sie war sehr fleißig. Unser Urgroßvater heiratete nicht wieder. Er überließ gern seiner Rös`l das Oberkommando in der ganzen Wirtschaft. Er selbst betrieb noch, außer seiner Wirtschaft, einen schwunghaften Großhandel mit Butter. Dadurch war er viel außerhalb. Anna Rosina soll, außer ihren häuslichen Tugenden, sehr hübsch gewesen sein. Noch als 48 - jährige Frau, nachdem sie 10 Kindern das Leben geschenkt hatte, hat man sie öfter für die Tochter ihres Mannes gehalten, und sie war doch nur 4 Jahre jünger als Großvater." Wie sie sich trafen, wird in der Schilderung über Anna Rosina Hofmann beschrieben: „Anna Rosina, sie war ungefähr 19 Jahre alt, zu sittsam, um mit anderen jungen Mädchen Vergnügungen nachzugehen. Dazu hatte sie gar keine Zeit und war wohl auch zu ernsthaft veranlagt. Jedenfalls wurde zu dieser Zeit ein junger Bauernbursche aus einem entfernten Dorf auf Rös`l aufmerksam. Denn Rös`l war ja auch die Erbin des Kleinbauernhofs und durfte nur einen Mann heiraten, welcher dort einheiraten würde. Anna Rosina soll sehr unnahbar gewesen sein und hat sich die Sache noch sehr überlegt. Dieser besagte junge Mann war Johann Gottlieb Krenz. Er kam aus dem Orte Steine an der Warthe. Das war dort nicht allzu weit ab. Gottlieb Krenz war ein gottesfürchtiger Mensch. Er gehörte wie auch sein Vater, seit kurzer Zeit der kleinen altlutherischen Gemeinde in Rogasen an. Sein Vermögen war: Frömmigkeit,

Arbeitskraft, Gesundheit und 500 Mark. Er gewann Röschen gleich lieb, wünschte aber auf jeden Fall, dass die auch zu seiner Gemeinde übertreten müsste. Röschen ging nicht gleich auf alles ein. Sie wollte alles erst recht überlegen und auch erst 20 Jahre alt werden. Also musste Gottlieb warten. Gottlieb war das einzige Kind aus der zweiten (tatsächlich dritten) Ehe einer Gutsbesitzerin. Gottlieb Krenz erschien öfter einmal in Gembitz Hauland und Röschen sah wohl auch ein, dass sie eine rechte männliche Hilfe brauchte. Und auch zur lutherischen Kirche wollte sie übertreten. Also wurden sie eines Tages doch einig. Als Röschen dann reichlich 20 Jahre alt war, da führte sie Großvater dann glücklich zum Altar. Sie wurden am 18.11.1849 in der Kirche zu Rogasen getraut." Dieses Hochzeitsdatum ist richtig, wie Originalurkunden bestätigen, aber der Ort scheint falsch zu sein. Die ursprünglichen Aufzeichnungen wurden in den Rogasen-Urkunden gefunden, aber der eigentliche Hochzeitsort ist als eine Kircheneinrichtung in Wishin Hauland verzeichnet. Dies lag viel näher an Gembitz Hauland und könnte aus einem Saal in einer örtlichen Schenke bestanden haben. Die Gehrke - Schilderung beschreibt ihr Eheleben wie folgt: *„Nun ging ein fleißiges Leben los. Großvater kaufte nach und nach etwas Land dazu, auch Wald und Vieh. Im Laufe der Zeit gehörten 100 Morgen Land zur Wirtschaft unserer Großeltern. Gott schenkte ihnen 10 Kinder, fünf Söhne und fünf Töchter.“* Dies war eine Vergrößerung des ursprünglichen Hofmann - Bauernhofs in Gembitz Hauland, wo Anna Rosina aufwuchs. Ihr Vater, Johann Gottlieb Hofmann, zog dort etwa 1795 hin, als er ungefähr 8 Jahre alt war.

Sie hatten zehn Kinder zusammen und setzten sich später in der Stadt Schneidemühl bei ihrer Tochter Sophie zur Ruhe. Dies wird in der Gehrke - Schilderung kurz beschrieben:

„Unsere Großeltern Johann Gottlieb und Anna Rosina Krenz übergaben im Jahre 1898 ihre Wirtschaft ihrem Sohn Ludwig, geb. 1860, - und gingen zu ihrer Tochter (Sophie) nach Schneidemühl. Dort feierten sie noch am 18. 11. 1899 das Fest der Goldenen Hochzeit. An diesem Fest sahen unsere Großeltern noch einmal ihre drei ältesten Söhne aus Amerika wieder. Nur den jüngsten Sohn Adolf haben sie nie mehr wiedergesehen. Er kam damals mit seinen Brüdern nicht mit. Großmutter starb 1 Jahr nach der Goldenen Hochzeit. Großvater lebte dann noch 10 Jahre. Beide ruhen auf dem Friedhof zu Schneidemühl. Ludwig verkaufte nach einigen Jahren den alten Erbhof an einen ganz entfernten Verwandten.“

Friedrich Wilhelm KRENTZ *05.1801 Jaryszewo, konfirmiert 1816

Michael August Heinrich KRENTZ *1804 Jaryszewo, +1807 Jaryszewo

Anna Carolina KRENTZ *1807, +1807 Jaryszewo

Okruchy

Martinus KRENS; oo 1734 w Obrzycko; niekatolik;

Christina

Marianna KRENS *1738 w Koźmin;

Katharina KRENS *1743 w Koźmin;

Michael KRENS *1745 w Koźmin;

Anna KRENS *1748 w Koźmin;

Christina KRENS *1753 w Koźmin;

Adalbertus KRENC *1756 w Koźmin;

Andreas KRENC sołtys Jaryszewa (Stobnica) 1753-64; niekatolik; + 1764 w Jaryszewie;

Marianna

Godfried KRENC *1749 Jaryszewo;

Joannes KRENC; niekatolik;

Catharina

Katharina KRENC *1753 w Jaryszewo; świadek Michael Krenc;

Michael KRENC; niekatolik; kmieć/półkmieć;

Anna Maria/Marianna

Christina KRENC *1755 w Jaryszewo;

Godfried KRENC *1760 w Jaryszewo;

Marianna KRENC *1761 w Jaryszewo;

Martin KRENC *1766 w Jaryszewo;

Joannes KRENC; niekatolik;

Christina

Godfried KRENC *1760 Jaryszewo;

Martinus KRENC; sołtys w Jaryszewie 1764-84;

Anna Catharina

Michael KRENC *1764 Jaryszewo; 1784 syn sołtysa

Joannes KRENC; chałupnik; niekatolik;

Christina

Martinus KRENC *1770 Jaryszewo;

Adalbertus KRENC +1770 Jaryszewo;

Andreas KRENC *1773 Jaryszewo;

Anna Christina KRENC oo 1772 w Jaryszewie; inne osoby Martin Krenc sołtys z Jaryszewa

Michael **STREICH**

Martinus KRENC; niekatolik

Anna Catharina

Catharina KRENC *1773 Jaryszewo;

Ludovicus KRENC; karczmarz

Dorothea

Anna Christina KRENC *1774 Jaryszewo;

Mathias KRENC;

Anna

Marianna KRENC *1755 w Obrowo;

Christianus KRENC;

Anna Catharina

Anna Rosina KRENC *1767 Obrzycko;

Adam Christian KRENC *1772 Obrzycko;

Theophil KRENC *1774 Obrzycko;

Andreas KRENC;

Catharina

Franciszka KRENC *1768 Obrzycko;

Marianna KRENC *1771 Obrzycko;

Andreas KRENC;

Dorothea

Martinus KRENC *1773 Koźmin;

Andreas KRENC;

Catharina Kasperska

Lucas Michael KRENC *1778 Zielona Góra;

Hedvigs KRENC *1784 Zielona Góra;

Michael KRENC: on z Koźmina

Dorothea FREYLINKOWA: oo 1774

Thomas KRENC; parobek softysa

Anna Dorothea KLAMEROWA

Anna Elisabeth KRENC *1784 Jaryszewo; świadek Michael Krentz syn softysa

Johan KRÄNTZ + vor 4.10.1789; evangelisch; 1755 był chałupnikiem; 1789 wird sein Nachname als Kräntzes geschrieben. Ferner wird dort angegeben, dass er bereits zu Jaryszewo gestorben ist (gewesener ...).

Christina LEHMANN. Ihr Name wird beim Tod des Sohnes Christoph (1793) angegeben. Bei den Eltern könnte es sich um Johann Lehmann und seine Ehefrau Anna handeln. Diese stirbt am 01.12.1793 in Wronki und wird am 02.12.1793 beerdigt (Quelle: Kirchenbuch Wronki, Blatt 258, Nr. 23). Genannt wird sie als Witwe des Schäfers Johann Lehmann in Biezdrowo. Geboren 1707, ihr Alter war 85 Jahre.

Katharina KRENC *1752 w Jaryszewo (Stobnica); świadek Michael Krenc;

Christoph KRÄNZ *1755 w Jaryszewo (Stobnica); +26.09.1793 in Wronki; Evangelisch (ref.). Bei seiner Beerdigung wird sein Alter mit 36 Jahren angegeben. Bei seinem Tod wird er als Junggeselle bezeichnet.

Johann KRÄNZ *1758, +25.01.1810 in Wronki; die Todesursache war Abzehrung; Evangelisch; er arbeitete 1789/1794 in Wronki als Mühlfahrer; bei seiner Heirat wird er genannt als der "Mühlfahrer der hiesigen Stadt... Mühle" und mittelster Sohn des gewesenen Johann Kräntz; 1802 wird der Wohnort mit "über den Brücken" angegeben; 1809-10 ist er Bauer; Aufgrund wiederholter Eintragungen als Taufpaten bei seinen Kindern hat er vermutlich mindestens den Bruder Ludewig evtl. auch noch Michael Kränz oder dessen Ehefrau Anna Christina Kränz. Bei seinem Tod wird das Alter mit 61 Jahren angegeben.

Anna Catharina PASCHKEN *1773, oo 4.10.1789 in Wronki, +30.11.1809 in Wronki; sie heiratete Johann KRÄNZ; sie war evang.; Bei ihrer eigenen Heirat wird sie als jüngste Tochter des Christian Paschke angegeben. Bei dem Tod wird ihr Alter mit 36 Jahren angegeben.

Christoph KRÄNZ *4.10.1790 in Wronki; Kleinkindtaufe 7.10.1790 in Wronki; er war ev.; Paten: Jungfrau Anna Louisa Paschken, Frau Anna Christina Nöhlingen, Johann G. Thies;

Anna Luise KRÄNZ *20.05.1792 in Wronki; Kleinkindtaufe 28.05.1792 in Wronki; sie war evang. Taufpaten: Anna Christina Forbrigen, Rosina Mielken, Joh. Nöhling, Ludewig Kränz, Martin Forbrig

Johann KRENZ *1.07.1794 in Wronki; Kleinkindtaufe 6. Juli 1794 in Wronki, oo 30. Oktober 1825 in Stralsund, +6.06.1857 in Stralsund. Die Todesursache war Lungenentzündung. Er war Evangelisch. Er arbeitete am 30. Oktober 1825 in Stralsund als Bombardier in der XI Fusskompanie der 2. Artillerie Brigaden. Bei seinem Tod 1857 wird er genannt als pensionierter Unteroffizier. Bei der Geburt seiner Kinder in Stralsund wird zu seinem Beruf folgendes aufgeführt: 1832: Unteroffizier der Garnison Kompagnie 1834, 1836 und 1838: Unteroffizier 1840: Unteroffizier 12. Fuß-Kompanie 2. Artillerie Brigade a. O. Veteranen Unteroffizier 1843: Veteranen Unteroffizier der 11. Kompagnie 2. Artillerie Brigade

Caroline Emilie MAERTINI *7.06.1805 in Küstrin; Kleinkindtaufe 23.06.1805 in Küstrin, +1874 - 18 Nov 1884 in Bochum. Sie bestellten am 30. Oktober 1825 in Küstrin, Kreis Zorndorf das Aufgebot. Caroline wohnte 1871 in Duisburg. Sie war Evangelisch. Sie wohnte 1875 in Bochum. Hinter dem Heiratseintrag des Sohnes Carl Friedrich Andreas Krenz sind zwei Kreuze gemacht, als wenn sie gestorben sei. Sie taucht aber noch in der Volkszählungsliste von 1871 auf. Das Todesalter wurde berechnet über den Eintrag in Adressbuch der Stadt Bochum von 1875 sowie der Angabe bei dem Tod Ihres Sohnes Ludwig Heinrich Caspar Krenz, 1884, bei dem vermerkt wurde, dass Sie bereits in Bochum verstorben ist. Beim Tod Ihres Sohnes Carl Krenz (1893) heißt es, dass Sie in Bochum-Hamme verstorben ist. Bei der Volkszählung 1871 in Duisburg wird bei Ihr vermerkt: "Großmutter, kann nicht schreiben".

Carl Friedrich Andreas KRENZ *17.07.1826 in Stralsund, oo 26.02.1865 in Ruhrort (Duisburg), +1.12.1893 in Hamme (Bochum). Die Todesursache war Blasen und Nierenleiden. Er wurde am 5. Dezember 1893 in Hamme (Bochum) bestattet. Carl arbeitete am 30. Oktober 1851 als Lohndiener. Er wohnte 1871 in Duisburg. Er arbeitete 1871 in Duisburg als Kommissionär. Er wohnte 1875 in Bochum. Er war Evangelisch. Er arbeitete 1875 in Bochum als Material-Verwalter. Er wohnte 1893 in Hamme (Bochum).

Davide Maria Dorothea BAAKE *2.01.1828 in Emmerich, Kleinkindtaufe 10.02.1828 in Emmerich, +23.02.1892 in Hamme (Bochum). Die Todesursache war Nervenfieber. Sie wurde am 26. Februar 1892 in Hamme (Bochum) bestattet. Sie wohnte 1871 in Duisburg. Sie wohnte am 21. Mai 1885 in Hamme (Bochum).

Weitere Eheschließungen:

[GASSER, Barbara](#)

BIOGRAPHIE: Erwirbt am 13.09.1851 die Bürgerrechte von Stralsund. Er ist in den im Stadtarchiv von Stralsund vorliegenden Eintragungen zum Bürgerbuch dort geführt. Ferner wird genannt, dass ein Vater beim Militär ist und er selber Lohndiener 3. Grades.

BIOGRAPHIE: Im Adressbuch der Stadt Bochum des Jahres 1874/75 findet sich folgender Eintrag: Krenz, Karl, Material-Verwalter, Ferdinandstraße 43 - Karoline, Wwe, Ferdinandstraße 43 (die Mutter) Im Adressbuch der Stadt Bochum des Jahres 1882 findet sich folgender Eintrag: Krenz Carl, Fabr., Marienstr. 31 - Carl, Marienstr. 31 (der Sohn) Weitere Einträge in früheren oder späteren Adressbüchern der Stadt Bochum tauchen nicht auf. TOD: Während bei der standesamtlichen Trauung des Sohnes Karl der letzte Wohnort mit Bochum angegeben wird, weisen die Eintragungen bei der kirchlichen Trauung auf Duisburg hin. Beim Tod wird sein Alter mit 67 Jahren angegeben. Verstarb lt. Kirchenbuch im evg. Krankenhaus um 5 1/2 Uhr. Hinterläßt 1 Sohn. Wird im Kirchenbuch genannt als Materialen Verwalter, Witwer der verstorbenen Davide Baake. In der Sterbeurkunde wird die Todeszeit mit 5 3/4 Uhr Nachmittags angegeben.

Caroline Henriette Anna Theobaldine KRENZ *4.09.1866 in Duisburg; Kleinkindtaufe 27.09.1866 in Duisburg; sie war Evangelisch (Ref.). Sie wohnte 1871 in Duisburg. GEBURT: abends 10 Uhr KLEINKINDTAUFE: Evangelische Salvatorgemeinde, Duisburg Taufpaten: Heinrich Schremper sen., Caroline Krenz, Anna Plum, Theobald Lindenber

Karl KRENZ *14.01.1870, +16.12.1911

Theodor Johann Christian KRENZ *19.11.1832 in Stralsund; er war Evangelisch.

Emil Friedrich Wilhelm KRENZ *11.10.1834 in Stralsund; er war Evangelisch.

Anton David Christian KRENZ *10.02.1836 in Stralsund; +1.03.1836 in Stralsund; er war Evangelisch.

Hermann Friedrich Johann Georg KRENZ 11.01.1838 in Stralsund; er war Evangelisch.

Ludwig Heinrich Casper KRENZ *25.04.1840 in Stralsund; +18.11.1884 in Stralsund. Er war Evangelisch. Er arbeitete in Stralsund als Kaiserlicher Geheimer Kanzlei Sekretär. Tod: Sohn des verstorbenen Veteranen Unteroffiziers Johann Krenz, zuletzt zu Stralsund wohnhaft und dessen verstorbenen Ehefrau Caroline Emilie, geb. Martini, zuletzt zu Bochum in Westfalen wohnhaft. Verheiratet gewesen mit der Marie Dorothea Agnes, geb. Gepp, wohnhaft zu Stralsund.

Maria Dorothea Agnes GEPP *1840; sie war Katholisch. Ihr Alter wird bei der Geburt des Sohnes 1883 mit 43 Jahren angegeben. Die Konfession wird bei der Geburt des Sohnes 1883 mit Katholisch extra benannt.

Wilhelm Hermann Franz KRENZ *27. Juli 1883 in Stralsund; Kleinkindtaufe 16.03.1884 in Stralsund; er war Evangelisch. BIOGRAPHIE: Wird genannt als 11. Kind (obwohl keine weiteren Geburten in Stralsund gefunden wurden)

Heinrich Wilhelm Johann KRENZ *15.05.1843 in Stralsund; er war Evangelisch.

Gottlob KRÄNZ *31.03.1796 in Wronki; Kleinkindtaufe 3.04.1796 in Wronki; Er war Evangelisch. Paten waren Johan Nöhring, Gottlob Wittke, Anna Christina Kränzen geb. Kränzen

Anna Christina KRÄNZ *15.03.1798 in Wronki; Kleinkindtaufe 18.03.1798 in Wronki; sie war Evangelisch. Taufzeugen: Anna Catharina Müllwitz geb. Kühn, Maria Elisabeth Forbrigen geb. Steltern, der Wirth in Redschien Christoph Nöhring.

Anna Catharina KRÄNZ *4.11.1800 in Wronki; Kleinkindtaufe 17. November 1800 in Wronki; +21.11.1800 in Wronki; 24.11.1800 in Wronki bestattet; sie war Evangelisch. Stirbt lt. Sterberegister im Alter von 13 Tagen. Geboren über der Brückenberg. Taufpaten: Andreas Lükert, Anna Catharina Müllwitz geb. Kühn und Christoph Nöhring.

Johana Carolina KRÄNZ Kleinkindtaufe 7.01.1802 in Wronki; sie war Evangelisch (ref.). Taufpaten: Gottfried Krüger, Maria Elisabeth Ecker geb. Scherbarten.

Johann Friedrich KRÄNZ *15.07.1804 in Wronki; Kleinkindtaufe 19.07.1804 in Wronki; er war Evangelisch. Taufzeugen waren der Cantor und Organist zu Wronki Johann Gottfried Scherbarth, der Wirth zu Redschien Christoph Nöhring, die Frau des Wirth zu Redschien Anna Christina Paschke geb. Kränzen

Anna Catharina KRÄNZ *11.11.1809 in Wronki; Kleinkindtaufe 12.11.1809 in Wronki; +30.11.1809 in Wronki; sie war Evangelisch (ref.). Paten: Anna Elisabeth Schönfelder, Michael Kränz, Davide Strauch. Der Geburtsort wird mit Schneide angegeben. Beim Tod wird ihr Alter mit 15 Tagen angegeben.

Martinus KRENC *1758 w Jaryszewo (Stobnica);

Parafia kath. Szamotuły

Mathias KRENTZ; niekatolik; owczarz;

Anna

Michael KRENTZ *1752 Gąsawy;
Daniel KRENTZ *1754 Gąsawy;

Daniel KRENTZ; owczarz;
Margaretha

Michael KRENTZ *1727 Baborówko;
Andreas KRENTZ *1730 Baborówko;

David KRENTZ;
Margaretha

Joannes KRENTZ *1738 Śmitowo;
Catharina KRENTZ *1738 Śmitowo;

Parafia Chodzież

Historia rodziny Kräntz z Podanina.

Johann KRENTZ of Ostrowke, named in the marriage record of his son Martin. He was probably born before 1772.

Johann Martin KRENTZ of Podanin, born about 1792.

Anna Marianne STREICH at Podanin on 22 January 1823. To my knowledge, they did not emigrate.

Johann Michael KRENTZ, born 26 October 1837 at Podanin, Posen, Prussia, and christened there on November 5.

Anna Louise BUTOW (Büto, Bueto), was recorded at Chodzież, Posen, Prussia on 21 January 1862. Together they had eight children, three of whom died in infancy. Upon arrival in the United States, this family stayed first at Wauwatosa, Wisconsin, but soon settled permanently in Reynolds, White County, Indiana. Anna Louise died there 8 October 1874.

Christine Friederike Dorothea (Dora) BRANDT at Reynolds on 24 April 1875. Dora had a daughter of her own (also called Dora), and together Michael and Dora had eight more children, one of whom died in infancy. Michael died 7 January 1924 at Reynolds, and was buried at the Lutheran cemetery.

Johann Samuel KRENTZ, born 19 May 1891 in Reynolds and christened there May 31 at the German Lutheran church.

Margreta (Gertie) BUSS on 11 February 1914 at Moorhead, Minnesota. They made their home in Ransom County, North Dakota, where they had nine children, seven of whom lived to adulthood. John died 27 August 1978 and was buried in the little cemetery at Anselm.